

Abs.: BVF, Gruppellostr. 3, 40210 Düsseldorf

Regierung von Oberbayern
Luftamt Südbayern

80534 München

17.12.2007

Verkehrsflughafen München; Antrag der Flughafen München GmbH auf Planfeststellung einer 3. Start- und Landebahn gem. §§ 8 ff LuftVG; Anhörungsverfahren. Ihr AZ: 25-33-3721.1-MUC-5-07

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken Ihnen verbindlichst für die Beteiligung am obigen Verfahren und nehmen wie folgt Stellung:

Aufgrund unserer Spezialisierung haben wir uns im Wesentlichen auf die Durchsicht des Schalltechnischen Gutachtens beschränkt und uns auch mit dem medizinischen Gutachten beschäftigt, soweit das in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit möglich war. Bezüglich der anderen Fragen verweisen wir auf die Einwendungen der Städte und Gemeinden, die der Schutzgemeinschaft angeschlossen sind.

Das Schalltechnische Gutachten ist u.E. als solches (handwerklich) nicht zu beanstanden. Insbesondere das intelligente und zweckmäßige Umgehen mit der ungeklärten Übergangssituation (neues Gesetz in Kraft, aber die zugehörigen Verordnungen noch nicht endgültig bekannt) beeindrucken. Die Gutachter haben z.B. zwei Rechnungen durchgeführt, einmal nach dem AzB-Entwurf und dann zum anderen eine modifizierte Berechnung mit den zu erwartenden, aber von der AzB abweichenden, Gegenanflugverfahren, Zwischenhöhen usw. Es wurden dann beide überlagert und die Hüllkurve gebildet, die dann maßgeblich ist. So sind also auch extreme Situationen weitgehend erfasst und damit dem Schutzgedanken genüge getan. Lediglich eine Pegeldifferenzdarstellung in 1 dB-Stufen hätten wir uns gewünscht, damit insbesondere die Mehrbelastungen besser erkennbar würden.

Die Ergebnisse des Gutachtens sind aber unrichtig, weil die Ergebnisse weitgehend von der Aufgabenstellung und von den angelieferten Daten abhängig sind. Wie groß die Abweichungen vom „wahren Wert“ sind, ist leider nicht abschätzbar, weil die Planunterlagen nicht vollständig sind. So fehlt z.B. das Datenerfassungssystem DES, das alle Bewegungsdaten und ihre Verteilung auf die Flugstrecken enthält und die Ergebnisse entscheidend beeinflusst.

Das DES ist mit Sicherheit zu beanstanden, weil z.B. in den Prognosen keine Aktualisierung der Daten von 2004 auf 2006 vorgenommen wurde. Auch muss geklärt

werden, ob nicht der Prognosezeitraum auf das Jahr 2025 hätte ausgedehnt werden müssen. Die Bewegungszahlen sind in jedem Fall falsch, weil sie zu unwirtschaftlich niedrigen Sitzladefaktoren führen, mit denen kaum eine Fluggesellschaft überleben könnte. Außerdem ist die Verteilung des Gesamtverkehrs tags gleichmäßig auf alle drei Bahnen unrichtig. Offensichtlich sind auch die Vorgaben des Raumordnungsverfahrens nicht richtig übernommen worden.

Das führt insgesamt zu so großen Verschiebungen, dass eine wesentlich andere Pegelverteilung herauskommen muss und somit die Planunterlagen unzutreffend sind und ihre Rechtsfolgen viele Betroffene zu wenig schützen werden.

Zu den Folgen der ungeeigneten Aufgabenstellung gehört auch, dass die erhöhte Belastung in den Nachtrandzeiten nicht erkennbar wird, weil nur die 8h-Werte dargestellt wurden. So dürften die Mittelungspegel in der Stunde von 22.00 bis 23.00 Uhr um 5 bis 10 dB höher liegen als die angeführten Nachtpegel (ohne das DES können die Werte nicht genauer angegeben werden).

Die Zurückhaltung des DES führt zu einer völligen Verschleierung der zu erwartenden Belastungen.

Das lärmmedizinische Gutachten haben wir nicht im Detail prüfen können. Es ist aber ganz klar, dass es unzureichend ist, weil es sich auf weit überholten Überlegungen und Arbeiten gründet. Im Wesentlichen basieren die Empfehlungen auf der sogen. „Frankfurter Synopse“¹. Da die Erarbeitung der Synopse äußerst fehlerhaft und auch völlig überholt ist, weil sie im Mittel auf fast zwanzig Jahre alten Arbeiten beruht (neben den eigenen Fehlschlüssen und Rechenfehlern). Die Mängel wurden schon häufig in zahlreichen Arbeiten detailliert beanstandet^{2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11} und die empfohlenen Grenzwerte durch andere Arbeiten widerlegt¹².

¹ Griefahn, B., G. Jansen, K. Scheuch u. M. Spreng: Fluglärmkriterien für ein Schutzkonzept bei wesentlichen Änderungen oder Neuanlagen von Flughäfen/Flugplätzen. Z. Lärmbekämpfung 49(2002), Nr. 5, S. 171-175.

² Guski, R. u. R. Schümer: Fraport-Synopse weiter fraglich. Z-Lärmbekämpfung 2007, S. 236-239.

³ Guski, R.: Neuer Fluglärm gleich alter Fluglärm? Kritische Anmerkungen zu einer Expertenmeinung und ein Vorschlag zur Prognoseberechnung der erheblichen Belästigung bei wesentlich geänderter Fluglärmbelastung. Z.Lärmbekämpfung 50 (2003) Nr. 1, S. 14-25.

⁴ Hoffmann, W.: Leserbrief zum Leserbrief von Manfred Spreng in ZfL 50 (2003) Nr. 3 und zu „Fluglärmkriterien für ein Schutzkonzept...“ in Z.Lärmbekämpfung 49 (2002) Nr. 5, S. 171-175. Z.Lärmbekämpfung 50(2003, Nr. 5, S. 162.

⁵ Maschke, C., K. Hecht, U. Wolf u. J. Feldmann: 19x99 Dezibel(A) - Ein gesicherter Befund der Lärmwirkungsforschung? Bundesgesundheitsbl.44(2001), S. 137-148.

⁶ Maschke, C., K. Hecht u. U. Wolf: Nächtliches Erwachen durch Fluglärm. Beginnen Aufwachreaktionen bei Maximalpegeln von 60 Dezibel (A)? Bundesgesundheitsbl.44(2001), S. 1001-1010.

⁷ Maschke, C., J. Feldmann u. K. Hecht: „Kritische Toleranzwerte“ – lärmmedizinischer Fortschritt oder anachronistische Richtwerte in neuem Gewand? Z.Lärmbekämpfung 51 (2004) S.59-64.

⁸ Maschke, C.: Fehleranalyse und Stellungnahme zum Lärmschutzkonzept in den Gutachten G-12.1-2, Ausbau Flughafen Frankfurt Main. Bericht 05-IRM-050207 im Auftrag der Initiative Rhein-Main. Berlin, FFB-Maschke 7.2.2005

⁹ Wildanger, R.: Leserbrief zu den Vorschlägen von Prof. Dr. Barbara Griefahn, Prof. Dr. Dr. Gerd Jansen, Prof. Dr. Klaus Scheuch und Prof. Dr Manfred Spreng: „Fluglärmkriterien für ein Schutzkonzept bei wesentlichen Änderungen oder Neuanlagen von Flughäfen/Flugplätzen“ in der Zeitschrift für Lärmbekämpfung 49 (2002) Nr. 5; S. 171-175. Z.Lärmbekämpfung 50 (2003) Nr. 1, S. 29-30.

¹⁰ Beckers, J. H.: Anmerkungen zu den Vorschlägen von Prof. Dr. Barbara Griefahn, Prof. Dr. Dr. Gerd Jansen, Prof. Dr. Klaus Scheuch und Prof. Dr Manfred Spreng: „Fluglärmkriterien für ein Schutzkonzept bei wesentlichen Änderungen oder Neuanlagen von Flughäfen/Flugplätzen“ in der Zeitschrift für Lärmbekämpfung 49 (2002) Nr. 5; S. 171-175. Z.Lärmbekämpfung 50 (2003) Nr. 1, S. 26-29.

Auch im vorliegenden Gutachten werden keine neueren epidemiologischen Studien und andere neuere Arbeiten verarbeitet, z.B.:^{13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27} , , , , , , , , , , , , , , , , .

Inzwischen gibt es noch neuere Arbeiten, die signifikante Gesundheitsbeeinträchtigungen feststellen und dringend mehr Schutzmaßnahmen gegen Nachtfluglärm fordern, z. B.²⁸ .

¹¹ Beckers, J. H.: Über die Unbrauchbarkeit der Gutachten von Prof. Dr. med. Dr. phil. Gerd Jansen bis hin zum Gutachten "Medizinisches Gutachten über die Auswirkungen des Fluglärms auf die Bevölkerung in der Umgebung des Flughafens Schönefeld" von Februar 2000. Falsifikationen-Zusammenstellung vom 30.6.2000 mit Nachweisen für die zu hohe Festlegung von Schwellenwerten für Gesundheitsgefährdungen. Siehe. u.a. www.fluglaer.de

¹² Z.B.: Wirth, K., C. Bröer, M.L. Brink u. C. Scherz: Veränderung der Lärmbelastigung im zeitlichen Verlauf. Umweltmedizin in Forschung und Praxis 10 (2005) S. 105-111.

Van Kempen, E.E.M.M. u. I. van Kamp: Annoyance from air traffic noise. Possible trends in exposure-response relationships. Report 01/2005 MGO EvK, Reference 00265/2005, Bilthoven: RIVM 2005.

Schreckenberg, D u. M. Meis: Gutachten: Belästigung durch Fluglärm im Umfeld des Frankfurter Flughafens. Endbericht. Bochum: ZEUS GmbH 2005.

Breugelmans, O., D. Houthuijs, I. van Kamp, R. Stellato, C. van Wiechen u. G. Doornbos: Longitudinal effects of a sudden change in aircraft noise exposure on annoyance and sleep disturbance around Amsterdam airport. Proceedings of the 19th International Congress on Acoustics (ICA 2007, Madrid, Spain) CD-ROM. Canoga Park, CA: BBN 2007.

¹³ Maschke, C., K. Hecht: Ergänzung des Lärminderungsplans Lintorf/Breitscheid. Gutachten zum lärmbedingten Gesundheitsrisiko. Band 1: Hauptteil, Bewertungsgrundlagen, Ergebnisse; Band 2: Ergänzung Theoretische Grundlagen. Berlin, 20.12.2001. (Teil 2: 1. Oktober 2001).

¹⁴ Rosenlund, M., Berglund, N., Pershagen, G., Järup, L. u. Bluhm, G.: Increased prevalence of hypertension in a population exposed to aircraft noise. *Occup. Environ. Med.* 2001; 58: S.768-773.

¹⁵ Miyakita, T., Matsui, T., Ito, A., Tokuyama, T., Hiramatsu, K., Osada, Y. u. Yamamoto, T.: Population-based questionnaire survey on health effects of aircraft noise on residents living around US-airfields in the Ruyukus – Part I: An analysis of 12 scores. *J. sound Vibration* 2002; 250, S.129-137.

¹⁶ Basner, M, et al., Institut für Luft- und Raumfahrtmedizin des DLR: Nachtfluglärmwirkungen (Band 1): Zusammenfassung. DLR-Forschungsbericht 2004-07/D. Köln: DLR 2004.

¹⁷ Franssen, E.A.M., van Wiechen, C. M. A. G., Nagelkerke, N. J. D. u. Le Bret, E.: Aircraft noise around a large international airport and its impact on general health and medication use. *Occup. Environ. Med.* 2004; 61: S.405-413.

¹⁸ Greene, R. u. Siegel, J.: Sleep: a functional enigma. *Neuromolecular Medicine*, 5 (2004), 1, S. 59-68.

¹⁹ Huber, R. Felice Ghilardi, M., Massimini, M. u. Tononi, G.: Local sleep and learning. *Nature* 430(6995), (2004), 1, S. 78-81.

²⁰ Matsui, T., Uehara, T., Miyakita, T., Hiramatsu, K., Osada, Y. u. Yamamoto, T.: The Okinawa study: effects of chronic aircraft noise on blood pressure and some other physiological indices. *J. sound. Vibration* 2004; 277: S.469-470.

²¹ Basner, M., Isermann, U. u. Samel, A.: Die Ergebnisse der DLR-Studie und ihre Umsetzung in einer lärmmedizinischen Beurteilung für ein Nachtschutzkonzept. *Z. Lärmbekämpfung* 52 (2005) (4).

²² Niemann, H., Maschke, C. u. Hecht, K.: Belästigung und Erkrankungsrisiko – Ergebnisse des Pan-Europäischen LARES Surveys zum Fluglärm. Interdisziplinärer Forschungsverbund „Lärm und Gesundheit“ im Berliner Zentrum für Public Health. Berlin, Update 27.5.2004.

²³ Hardoy, M. C., Carta, M. G., Marci, A. R., Carbone, F., Cadeddu, M., Kovess, V., Dell’Osso, L. u. Carpiello, B.: Exposure to aircraft noise and risk of psychiatric disorder: the ELMAS survey. *Soc. Psychiatry Psychiatr. Epidemiol.* 2005; 40: S. 24-26.

²⁴ Rosenlund, M.: Environmental factors in cardiovascular disease. Doctoral Thesis. Stockholm, 2005.

²⁵ Basner, M. u. Siebert, U.: Markov Prozesse zur Vorhersage fluglärmbedingter Schlafstörungen. *Somnologie* 10 (2006)4, S. 176-191.

²⁶ Greiser, E., Jahnsen, K. u. Greiser C.: Beeinträchtigung durch Fluglärm: Arzneimittelverbrauch als Indikator für gesundheitliche Beeinträchtigung. Abschlußbericht eines Forschungsprojektes im Auftrage des Umweltbundesamtes (FKZ 205 51). Bremen, 2006.

²⁷ Basner, M. u. Samel, A.: Schlafphysiologische Bewertung nächtlicher Flugbetriebsbeschränkungen vor dem Hintergrund aktueller Urteile des Bundesverwaltungsgerichts. *Z. Lärmbekämpfung* 2 (2007) 3, S. 86-94.

²⁸ National Institute of Environmental Health Sciences (US): Hypertension and exposure to noise near airports - the HYENA-study. Zusammenfassung. Dezember 2007.

Ohne den tatsächlichen Stand der Wissenschaften zu berücksichtigen, sind Fachgutachten unbrauchbar. Das medizinische Gutachten ist daher zurückzuweisen.

Selbstverständlich sind wir gern bereit, Ihnen Fragen zu beantworten oder weiteres Material zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Hans Beckers

stv. Vorsitzender